

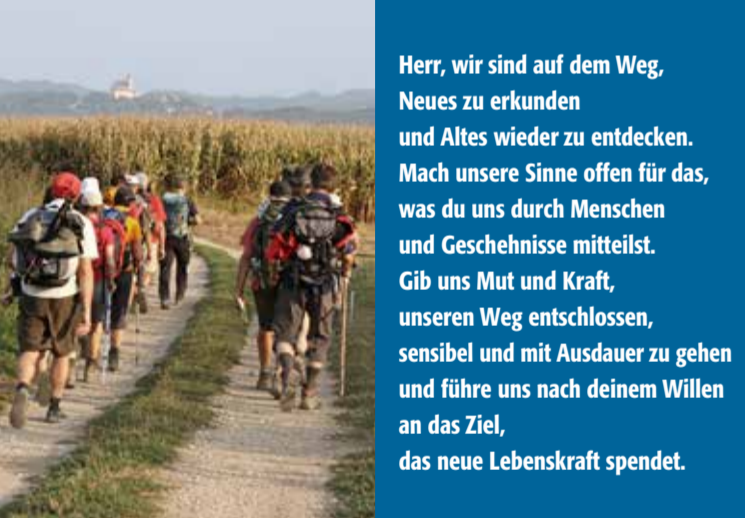


Pilgerkarte



www.katholische-kirche-steiermark.at

DIÖZESANER WEG 2012-2018



Herr, wir sind auf dem Weg, Neues zu erkunden und Altes wieder zu entdecken. Mach unsere Sinne offen für das, was du uns durch Menschen und Geschehnisse mitteilst. Gib uns Mut und Kraft, unseren Weg entschlossen, sensibel und mit Ausdauer zu gehen und führe uns nach deinem Willen an das Ziel, das neue Lebenskraft spendet.



Regioteam Liezen

„Offen auf dem Weg in die Zukunft. Das biblische Bild vom „Weg“ wurde vom II. Vatikanischen Konzil aufgegriffen, wenn die Kirche als pilgerndes Volk Gottes beschrieben wird.

In diesem Sinn ist es mir wichtig, dass es uns gemeinsam gelingt – als Kirche und als Teil einer offenen und pluralen Gesellschaft – uns auf diesen „Weg“ zu begeben und die Zeichen der Zeit ernst zu nehmen.

Besonders wichtig erscheint mir, dass bei diesem neuen Projekt die Meinungen und Anliegen der „Basis“ und der Kirche vor Ort nicht nur angehört werden, sondern nach Möglichkeit auch in die Tat umgesetzt werden. Nur so kann es uns gelingen, dass einerseits Enttäuschungen ausbleiben und andererseits der Schwung des II. Vatikanischen Konzils wieder spürbar wird.

Mag. Martin Weirer
Organisationssekretär
Regioteam Liezen: Dekanate Oberes Ennstal / Steirisches Salzkammergut, Admont
Tel. 0676/8742-6968
martin.weirer@graz-seckau.at

DIÖZESANER WEG 2012-2018



Regioteam Obersteiermark West

„Unsere Kirche – „Eh von gestern!“ und „Altmodisch bis zum Gehnichtsmehr!“? Wenn da nicht die utopisch anmutende Botschaft des Jesus von Nazareth, die „Torheit“ seines Kreuzestodes und seine Auferstehung wären ...

Für mich hat die christliche Botschaft ein weltveränderndes Potenzial, als Wegweiser, wie Leben für mich und für andere gelingen kann. Es geht „nur“ darum, diese Botschaft mit der heutigen Zeit in Kontakt zu bringen, um zu schauen, „was heute dran ist“.

Das im Rahmen des Diözesanen Weges mit einem multiprofessionellem Team zu tun – darauf freue ich mich und darauf setze ich große Hoffnungen.

Rosa Hojas
Organisationssekretärin
Regioteam Obersteiermark West:
Dekanate Murau, Judenburg, Knittelfeld
Tel. 0676/8742-7621
rosa.hojas@graz-seckau.at

DIÖZESANER WEG 2012-2018



Regioteam Obersteiermark Ost

„Der Diözesane Weg stellt in einer Zeit vieler Veränderungen eine Chance dar, neue Wege mit und zu den Menschen zu finden und zu gehen.“

Er soll uns zu einem gelebten Glauben ermutigen, die lebensfördernde Kraft der Botschaft Jesu für die Gestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders sichtbar machen und Kirche als Ort der Gemeinschaft und der Geborgenheit stärken.

Dazu erwarte ich mir einen offenen und ehrlichen Austausch über die Fragen, Sorgen, Hoffnungen und Wünsche der Menschen und Regionen und ein gemeinsames Bemühen in den Regioteams und darüber hinaus.

Herbert Schaffenberger
Organisationssekretär
Regioteam Obersteiermark Ost:
Dekanate Leoben, Bruck, Mürzzuschlag
Tel. 0676/8742-6523
herbert.schaffenberger@graz-seckau.at

DIÖZESANER WEG 2012-2018



Regioteam Oststeiermark

„Die Idee des Diözesanen Weges hat mich angesprochen, da ich gerne wandere und hier das Unterwegssein der Kirche bzw. unserer Diözese in den Vordergrund gerückt wird.“

Erst im Gehen werden Wege und Menschen konkret, sowohl mit ihren schönen als auch mit ihren schmerzhaften und dunklen Seiten. Ich erwarte mir, dass durch die Regionalität des Diözesanen Weges die Kirche vor Ort stärker ein Gesicht bekommt und dadurch Menschen bewegt werden mitzugehen und mitzugestalten.

Der Glaube in seinen vielen Ausdrucksweisen soll als wichtiger Teil des eigenen Lebens (-weges) erfahren werden bzw. werden können.

Michaela Fetz
Organisationssekretärin
Regioteam Oststeiermark:
Dekanate Weiz, Hartberg, Birkfeld, Vorau, Waltersdorf, Gleisdorf
Tel. 0676/8742-6854
michaela.fetz@graz-seckau.at

DIÖZESANER WEG 2012-2018



Regioteam Südoststeiermark

„Was bringt mir die Kirche?“ ... eine Frage, die sich so mancher junge Mensch in der heutigen Zeit stellt. „Was bring‘ ich der Kirche?“ ... eine Frage, die ich mir von Zeit zu Zeit als Pfarrer von Straden stelle.

Das Wesentliche in unserem Leben wird uns geschenkt und können wir nicht selber machen. Das entlastet mich in meinem Wirken als Priester und als Christ. Diese Überzeugung möchte ich anderen vermitteln, und deshalb braucht es neben meiner Gelassenheit auch meinen Einsatz. Dieses Engagement in der Kirche hat noch vor wenigen Jahrzehnten anders ausgesehen als heute.

Vom Diözesanen Weg wünsche ich mir ein solches Herantasten an den Puls der Zeit, ein Gespräch darüber, wie in unserem Land und besonders in der Südoststeiermark Kirche erlebt wird und welche neuen Einsichten und Impulse sich daraus ergeben.

Mag. Johannes Lang
Organisationssekretär
Regioteam Südoststeiermark:
Dekanate Feldbach, Radkersburg
Tel. 0676/8742-6610
johannes.lang@graz-seckau.at

DIÖZESANER WEG 2012-2018



Regioteam Südweststeiermark

„Ich erwarte mir vom Diözesanen Weg, dass die regionalen Gegebenheiten der Diözese beachtet werden. Obwohl wir in einer sehr global denkenden Zeit leben, ist gerade die Kirche vor Ort oft das Beständige, das den Leuten Halt gibt.“

Daher sehe ich gerade die Regioteams als sehr wertvollen Beitrag, durch den wir die ganze Diözese im Blick haben. Ich betrachte es auch als eine spannende Herausforderung, mit dem Regioteam Südweststeiermark tiefer in die Region hineinzuschauen und vielleicht so manche Veränderungen in den Lebenswelten der Menschen aufzuzeigen.

Auf diesen aufbauend, könnten vielleicht neue Wege in der Glaubensweitergabe entdeckt werden, wo das Beständige vor Ort und der Blick über die Grenzen vereint werden.

Florian Schachinger
Organisationssekretär
Regioteam Südweststeiermark:
Dekanate Deutschlandsberg, Leibnitz
Tel. 0676/8742-6634
florian.schachinger@graz-seckau.at

DIÖZESANER WEG 2012-2018



Kirche in Bewegung

Der DIÖZESANE WEG 2012-2018

Das Bild vom Weg ist in der Kirche seit jeher wichtig. Christus spricht von sich als „Weg“, und schon früh wurden die Christen als die „Leute vom neuen Weg“ bezeichnet. Christ sein bedeutet also nichts Statisches, sondern Bewegung. Ihren Weg muss die Kirche allerdings immer wieder neu suchen – durch die Orientierung am Evangelium und an den „Zeichen der Zeit“. Wegweiser und Kompass sind dafür der Geist und die Dokumente des II. Vatikanischen Konzils, für das sich vor 50 Jahren viele Bischöfe auf den Weg gemacht haben, um die Kirche zu erneuern.

Auch heute geht es darum, die Zeichen der Zeit zu erkennen, sie ernst zu nehmen und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Auf diesen Weg wird sich die steirische katholische Kirche in den nächsten Jahren machen, und so wird immer mehr ein positives, einladendes und zukunfts-fähiges Bild von Kirche entstehen können. Denn Kirche wird vom Konzil nicht in erster Linie als Amtskirche, sondern vor allem als das pilgernde Volk Gottes verstanden. Jeder und jede Getaufte ist Kirche, und damit hängt es von jedem und jeder Einzelnen ab, ist jeder und jede dafür verantwortlich, wie lebendig und glaubwürdig Kirche ist.

Wir laden daher jede und jeden ein, zumindest ein Stück mitzugehen auf diesem Diözesanen Weg: die Gläubigen und die Zweifler, die Überzeugten und die Suchenden, die Hoffnungsvollen und die Enttäuschten. Unterwegs sein verändert, und die Eindrücke, Erfahrungen und Ergebnisse auf dem Weg werden jeden Einzelnen und die ganze Kirche bereichern und beschenken. Gemeinsam unterwegs – für eine Kirche mit Zukunft.

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Andrea Kager-Schwar, Dr. Johannes Huber; Pilgergebet: Thomas Bickelberger; Fotos: Bilderbox/Sonntagblatt, Backenberger, Fotolia; Layout: Mag. Franz Pietsch/DigiCorner; Druck: Klampfer Druck, St. Ruprecht/Raas.

Büro Diözesaner Weg

im Generalvikariat des Bischöflichen Ordinariates
8010 Graz, Bischofplatz 4



Mag. Andrea Kager-Schwar
Generalsekretärin
Leitung Projektbüro
Tel. 0316/8041-825
andrea.kager-schwar@graz-seckau.at



Dr. Johannes Huber
Organisationsreferent
Koordinator Regioteams
Tel. 0316/8041-823
johannes.huber@graz-seckau.at



Verena Hohenadler
Assistentin
Tel. 0316/8041-800
verena.hohenadler@graz-seckau.at

PILGERN800

Pilgern 800 wird am 8. 12. 2015 starten (50 Jahre Abschluss des II. Vatikanums) und soll uns mit einer 800-tägigen ZEITLICH und RÄUMLICH ununterbrochenen PILGERSCHAFT durch die ganze Steiermark ins Jubiläumsjahr 2018 führen.

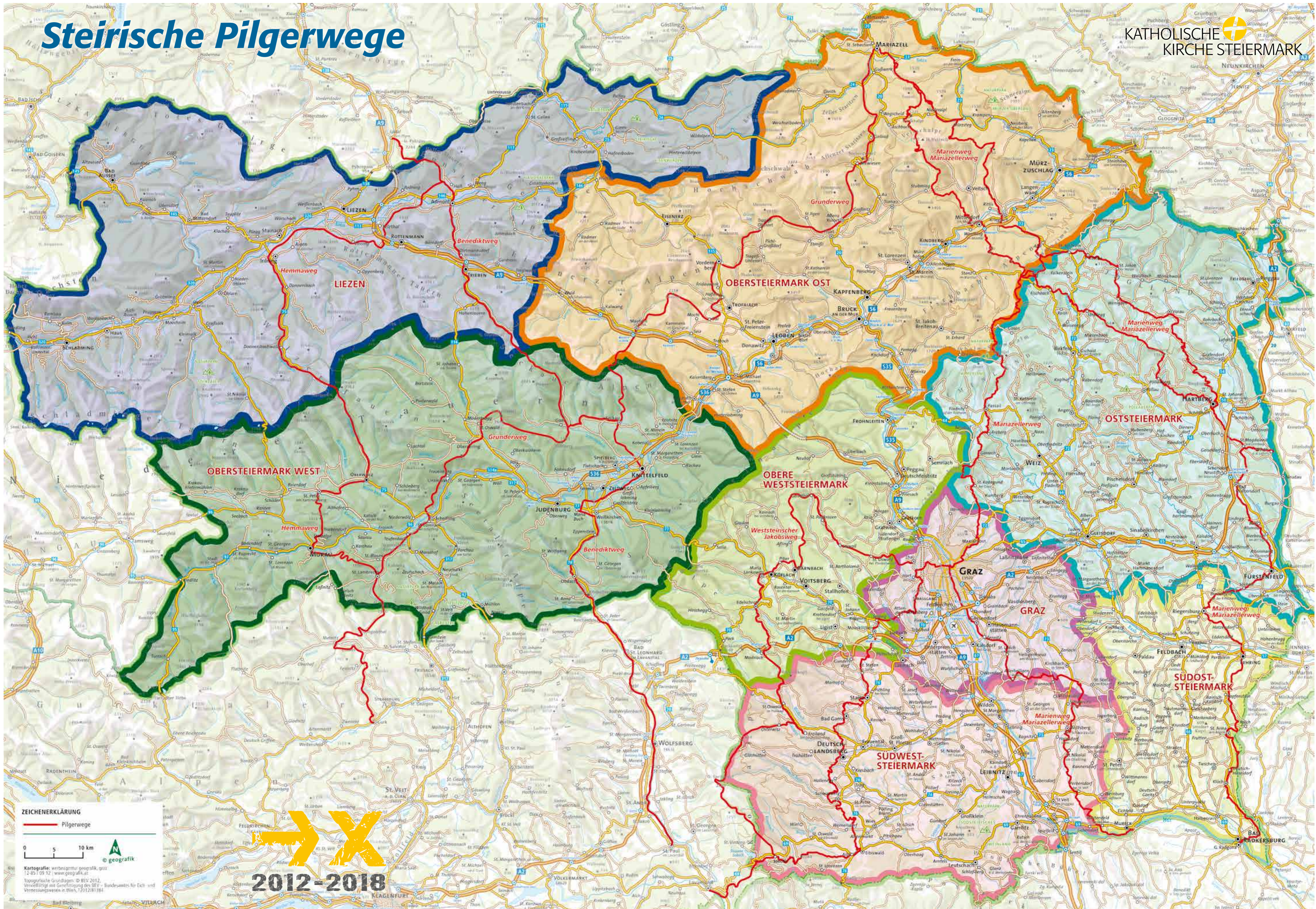
Kirche soll dabei als „pilgerndes Volk Gottes“ in der Welt von heute erlebbar sein. Sich aufmachen zu Gott soll zugleich ein Unterwegs-Sein zu den Menschen sein. Jeder und jede ist zum Mittag eingeladen. Das schafft Beteiligung, Inhalte und Erlebnis.

Nach Ostern 2013 beginnt die intensive Vorbereitung zu den Bereichen Geschichte der Diözese, Konzil und Vision einer zukünftigen Kirche, Organisation, gesellschaftspolitische Themen und zum geistlichen Rahmen von Pilgern 800.

www.katholische-kirche-steiermark.at

Steirische Pilgerwege

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK



2012-2018